



D M C
e o l
u n u
t k b
s e
c y
h
e
r



31. Oktober 2012

Medieninfo 2-2012

„MonkeyCross-DM 2012 ging zu Ende“

Nach sechs Veranstaltungen und zwölf Wertungsläufen ist die 39. MonkeyCross-Saison inzwischen vorüber. In der Endabrechnung 2012 stehen in allen sechs Klassen diejenigen ganz oben, die bereits den Saisonauftakt im April in Feuchtwangen für sich entscheiden konnten. Doch ganz so einfach war die Saison nicht. Viele der neuen Titelträger mussten zwischendurch die DM-Führung abgeben und bis zum letzten Durchgang in Weilheim/Teck um den Gesamtsieg bangen. Am Ende bilanzierte der Deutsche Monkey Club (DMC) 97 Teilnehmer in der Meisterschaft.

Nicht bangen musste der zwölfjährige Niklas Steinhauser in der 50ccm-Klasse. Der Vorjahresvierte aus Ohmden dominierte dieses Jahr und gewann alle Meisterschaftsläufe in der mit 17 Teilnehmern besetzten Klasse. Zweiter wurde der zehnjährige Nick Baur (Dettingen) vor dem neunjährigen Nico Schlauderer (Weilheim/Teck).

Etwas spannender ging es in der Kl.1 (100/110ccm) zu. Kevin Vater aus Hattenhofen, der 2011 noch in der 50ccm-Klasse den Titel holte, konnte von Anfang in dieser Klasse überzeugen und fünf der sechs Veranstaltungen für sich entscheiden. Da er allerdings einmal nicht in die Wertung kam, konnte ihm der letztlich zweitplatzierte Denis Elgert (Kirchheim) lange Zeit auf den Versen bleiben. Dritter wurde Fabian Knoblauch aus Bissingen.

Ebenfalls lange umkämpft war die 125ccm-Pitbike-Klasse. Hier gab es während der Saison vier verschiedene Tagessieger. Mit 30 Punkten Vorsprung wurde es am Ende aber eine klare Sache für den Vorjahreszweiten Chris Sigmund, der vor Sascha Richter (beide Weilheim) und Fabio Zanker (Hepsisau) gewinnen konnte.

Endlich am Ziel angekommen ist der Kirchheimer Levin Welzel. Nachdem er seit rund 10 Jahren auf den vorderen Rängen zu finden ist, konnte er dieses Jahr seinen ersten DM-Titel einfahren. Er gewann die Pitbike-Open-Klasse, die mit ihren bärenstarken Triebwerken als Königsklasse des MonkeyCross gilt. Zweiter wurde Maximilian Richter (Weilheim) vor Martin Zimmermann aus Göppingen, der diesen Platz in den letzten Jahren scheinbar „abonniert“ hat.

Andre Vater (Hattenhofen) stand dieses Jahr seinem jüngeren Bruder in Nichts nach und holte ebenfalls einen DM-Titel. Er gewann neun Wertungsläufe und steht am Ende ganz oben in der Siegerliste der 200ccm-MX-Klasse. Volker Osborne (Schnelldorf) wurde mit konstant guten Leistungen Zweiter vor Marc Jaksch aus Dettingen.

Sehr knapp ging es bei den Gespannen zu. Vor dem letzten Rennen des Jahres lag das Team Christoph Bachofer/Ulli Rommel (Kirchheim) vier Punkte vor Sven Lindemann mit Beifahrer Robin Quadlender aus Jesingen. Zu sehr auf die DM und die direkte Konkurrenz konzentriert, konnten beide Teams beim DM-Finale nicht um den Sieg fahren und belegten punktgleich die Ränge 3 und 4. Damit blieb es beim knappen Vorsprung für Bachofer/Rommel. Dritte in der DM wurde das Brüderpaar Friedrich und Matthias Bachofer aus Weilheim.

Nach der Saison folgt nun die Zeit der Ehrungen. Die DMC-Jahresfeier findet am 8. Dezember 2012 beim HMV Hepsisau statt. DMC-Vorstandssprecher Frank Jaksch wird dabei sicherlich nicht nur alle Titelträger und Platzierten ehren, sondern sich auch bei den Partnervereinen HMV Hepsisau, MSC Feuchtwangen und RKV Kirchheim bedanken, die seit vielen Jahren die Veranstaltungen durchführen und hoffentlich auch 2013 als loyale Partner dem DMC zur Seite stehen werden. Niklas Steinhauser, der jüngste Titelträger und zugleich Punktbeste aller Klassen dürfte zudem noch vom Dachverband, dem Deutschen Motorsportverbandes (DMV), eine Einladung zur großen DMV-Ehrung erhalten, die bereits am 1. Dezember 2012 in Langen/Hessen stattfinden wird.

MonkeyCross-DM 2012 - Plätze 1 bis 5:

Kl. 0 (CRF50):

1. Niklas Steinhauser, 2. Nick Baur, 3. Nico Schlauderer, 4. Marius Baum, 5. Luka Hocker

Kl. 1 (CRF100 & Pitbike110):

1. Kevin Vater, 2. Denis Elgert, 3. Fabian Knoblauch, 4. Juliane Bihr, 5. Dominik Posavec

Kl. 2 (Pitbike125):

1. Chris Sigmund, 2. Sascha Richter, 3. Fabio Zanker, 4. Sven Götz, 5. Denis Heckel

Kl. 3 (Pitbike-open):

1. Levin Welzel, 2. Maximilian Richter, 3. Martin Zimmermann, 4. Kay Baamann, 5. Mike Groß

Kl. 4 (XR200 u.a.):

1. Andre Vater, 2. Volker Osborne, 3. Marc Jaksch, 4. Christoph Maier, 5. Lukas Schoppe

Kl. 5 (Gespanne):

1. Christoph Bachofer/Ulli Rommel, 2. Sven Lindemann/Robin Quadlender, 3. Friedrich Bachofer/Matthias Bachofer, 4. Lukas Axmann/Hannes Hummel, 5. Uwe Schlotz/Thomas Knoblauch

Glückwunsch an alle Titelträger und Platzierten!

Die kompletten Ergebnislisten 2012 sind unter www.monkeycross.de abrufbar.

Umseitig finden sich noch die kommentierte „Hall of Fame des MonkeyCross“ sowie Bilder der Titelträger 2012.

DMC-Press: Jürgen Haidle



Die „Hall of Fame“ des MonkeyCross

In der 39-jährigen Geschichte des MonkeyCross haben es bislang 13 Fahrer geschafft, drei oder mehr DM-Titel einzufahren.

„Hall of Fame“ des MonkeyCross (1974 bis 2012)	
DM-Titel	
>13	Manfred Gölz (1982 - 2004)
>11	Ulli Rommel (1981 – 2004 u. 2012)
> 7	Volker Faustmann (1989 - 2000)
6	Gerold Heydle (1979 - 84 u. 2005)
5	Martin Gölz (1978 - 81) Christoph Bachofer (2006 – 10 u. 2012)
4	Christian Göppner (1987 - 90; <i>alle in Kl.0</i>) Bernd Pyschik (1978 - 81) Martin Ebert (2006 - 10) Markus Haußmann (2006 - 10)
3	Günter Welk (1978, 79 u. 2011) Bernd Wetzstein (1982 - 84) Thomas Ebert (1998, 2008 u. 2011)

Von den diesjährigen Titelträgern sind bislang nur Ulli Rommel und Christoph Bachofer in der „Hall of Fame“ vertreten. Während Ulli Rommel mit einem weiteren Titelgewinn seinen zweiten Platz in der ewigen Bestenliste festigte, konnte Christoph Bachofer mit dem zweifachen Vizeweltmeister Martin Gölz gleichziehen, der in jungen Jahren fünffacher Deutscher Meister im MonkeyCross wurde.

Kevin Vater, der diesjährige Titelträger in Klasse 1, könnte schon 2013 – im Falle eines weiteren Titelgewinns – in die Liste aufgenommen werden. Mit 13 Jahren wäre er dann einer der Jüngsten dort. Für die übrigen vier Klassensieger war es 2012 jeweils der erste Titelgewinn.

Weitere statistische Daten sind in der [<39-Jahresbilanz>](#) sowie im [<Rennarchiv>](#) abrufbar.

Fotos: Michael Baumann

(Die Bilder zeigen von oben links nach unten rechts die Titelträger 2012 in den Kl.0 bis 5)

